

# RICHTLINIEN FÜR DAS ZEUGNISGEBEN IN DER ÖFFENTLICHKEIT

## Inhaltsverzeichnis

Veröffentlichungen auslegen	4
Sicherheit an den Standorten	5
Störenfriede	6
Ausgeschlossene, die zur Versammlung zurückkehren möchten	7
Medienvertreter	8

1. Wer mit Trolleys oder an Infoständen (Ständer, Tische oder Infotheken) tätig ist, muss herzlich, freundlich und einladend sein. Am Infostand ist es manchmal von Vorteil, etwa einen Meter abseits zu stehen, damit Passanten sich frei fühlen, näherzutreten. Dagegen sollte man immer unmittelbar am Trolley stehen, wenn möglich mit einer Hand am Trolley. Ist man mit einem Trolley tätig, muss man in regelmäßigen Abständen den Standort wechseln. (Siehe *Merkblatt für das öffentliche Zeugnisgeben mit Trolleys im Versammlungsgebiet* sowie *Rechtliche Zulässigkeit des Predigtendienstes auf öffentlichen Flächen*. Beide Merkblätter können von [jw.org](http://jw.org) heruntergeladen werden.) Obwohl wir auf Personen nicht direkt zugehen, sind ein nettes Lächeln und guter Blickkontakt unerlässlich (*be* S. 125). Wenn sich jemand die Poster oder die Literatur ansieht, sollte man sich bemühen, ein Gespräch zu beginnen, indem man vielleicht sagt: „Haben Sie sich schon einmal gefragt, was die Bibel zu diesem Thema sagt?“ Ein Verkündiger kann die Aufmerksamkeit auf den Trolley oder den Infostand lenken, wenn er in Sichtweite informell Zeugnis gibt. Es sollte vermieden werden, sich unnötig mit elektronischen Geräten zu beschäftigen oder sich übermäßig mit anderen Verkündigern zu unterhalten, weil das unseren Erfolg im Dienst einschränken kann.

2. Wenn eine interessierte Person um ein Bibelstudium oder einen Besuch bittet, sollte ein Verkündiger dem Interesse unverzüglich nachgehen. Falls die interessierte Person außerhalb des Versammlungsgebiets wohnt oder eine andere Sprache spricht, sollten wir veranlassen, dass Verkündiger der entsprechenden Versammlung dem Interesse nachgehen. Wenn es möglich und praktisch erscheint, können wir das Interesse so lange fördern, bis ein örtlicher Verkündiger mit der betreffenden Person Kontakt aufgenommen hat.

3. Einige Personen fragen sich vielleicht, wie unser Werk finanziert wird. In diesem Fall können wir erklären, dass Spenden an die in unserer Literatur angegebene Adresse gesendet werden können oder wir können sie auf [jw.org](http://jw.org) verweisen, um weitere Informationen zu erhalten. Im Interesse der persönlichen Sicherheit und angesichts des freiwilligen Charakters unseres Dienstes sollten keine Spendenkästen aufgestellt werden, noch sollten wir Spenden persönlich entgegennehmen.

## VERÖFFENTLICHUNGEN AUSLEGEN

4. Es muss darauf geachtet werden, dass keine Literatur verschwendet, wahllos weitergegeben oder zweckentfremdet wird. Die Auslage soll sauber, ordentlich und würdig sein. Zwar werden keine Bibeln ausgelegt, aber es ist gut, sie für Personen dabeizuhaben, die um eine Bibel bitten oder echtes Interesse an der Wahrheit erkennen lassen. Außerdem ist es angebracht, einige Broschüren *Komm zurück zu Jehova* für untätige Personen bereitzuhalten, die sich für die Veröffentlichungen interessieren (obwohl diese Broschüren nicht ausgelegt werden).

## **SICHERHEIT AN DEN STANDORTEN**

5. Im Allgemeinen arbeiten zwei oder mehr Personen zusammen. Es sollten aber maximal zwei Trolleys nebeneinander stehen. Da sich selbst in einer gewöhnlich ruhigen Gegend die Lage unerwartet ändern kann, sollte man immer ein Auge aufeinander haben (Spr. 22:3; Pred. 4:10, 12). Im Interesse der Sicherheit ist es am besten so zu stehen, dass sich niemand von hinten annähern kann. Verkündiger könnten mit dem Rücken zur Wand stehen oder Trolleys Rücken an Rücken abstellen, so dass die Verkündiger in entgegengesetzte Richtungen sehen können. Verkündiger, die in der Nähe des Trolleys informell Zeugnis geben, sollten aufmerksam die Aktivitäten rund um den Trolley beobachten. In der Nähe von Straßenverkehr sollte man wenn möglich hinter Betonschranken oder anderen Schutzvorrichtungen stehen.

## **STÖRENFRIEDE**

6. Statt sich auf eine Diskussion einzulassen, sollte man ruhig und freundlich bleiben und versuchen, das Gespräch zu beenden. Verursacht der Betreffende eine dauerhafte Störung oder wird er wütend, ist es am besten, das Gebiet zu verlassen. Beginnt er zu drohen, kann es erforderlich werden, die Ausrüstungsgegenstände für das Zeugnisgeben in der Öffentlichkeit vorübergehend zurückzulassen. In Extremsituationen könnte die Polizei um Hilfe gebeten werden.

## **AUSGESCHLOSSENE, DIE ZUR VERSAMMLUNG ZURÜCKKEHREN MÖCHTEN**

7. Wer einem Ausgeschlossenen begegnet, der zur Versammlung zurückkehren möchte, sollte ihm den Link „Eine Zusammenkunft suchen“ auf der Startseite von [jw.org](http://jw.org) zeigen, damit er die nächstgelegene Versammlung finden kann.

## **MEDIENVERTRETER**

8. Generell halten wir es für das Beste, wenn Verkündiger Journalisten keine Interviews geben. Es kann auf [jw.org](http://jw.org) und dort auf die Reiter „NACHRICHTEN“ oder „ÜBER UNS“ verwiesen werden, um mehr über die Tätigkeit von Jehovas Zeugen zu erfahren. Den Ältesten sollten die Kontaktinformationen des Journalisten und eine kurze Erklärung seiner Anfrage zur Verfügung gestellt werden.